

Montageanleitung SZ273 und SZ275

(Sonderanfertigung Standplatte freistehend Ankerhülsen-Oberteil SZ150 für Schattello-Schirme.)
Bei Schirmen bis 21m² kann die SZ273 verwendet werden. Schirme, die mehr als 21m² Fläche haben, müssen aus statischen Gründen mit dem Bauteil SZ275 aufgestellt werden. Bei Zuwiderhandlung übernimmt die Firma MAY keine Haftung.

Die vorliegende Montageanleitung enthält die erforderlichen Hinweise zu Montage und Betrieb dieser Ankerplatte. Um Missverständnisse zu vermeiden, müssen Sie diese Bedienungsanleitung durchlesen und für den späteren Gebrauch aufbewahren.



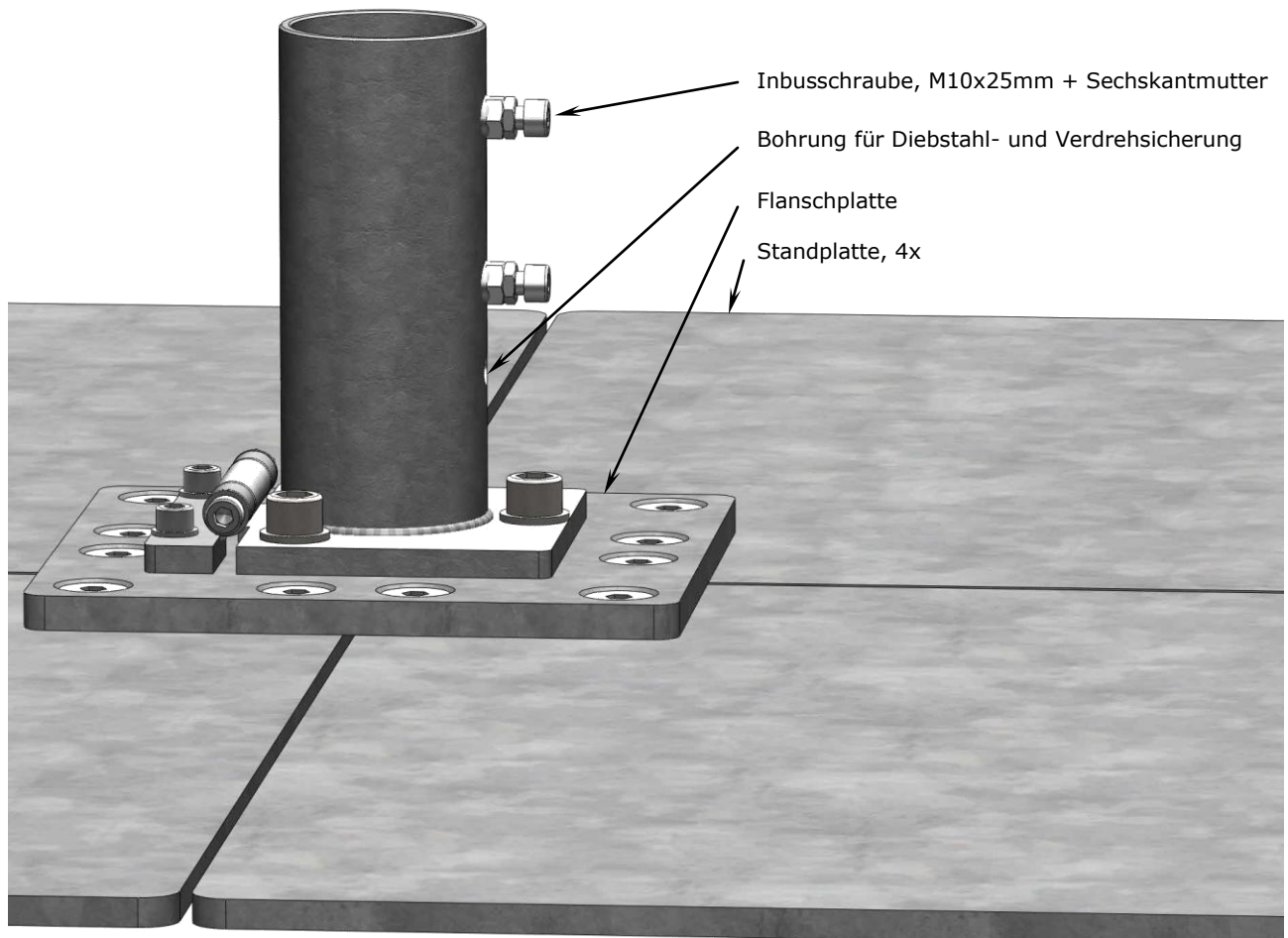
Vorsicht

Missachtung der Bedienungsanleitung kann zu Personen- und Sachschäden führen.

Bei Missachtung der hier vorliegenden Montageanleitung übernimmt der Hersteller weder Haftung noch Gewährleistung.

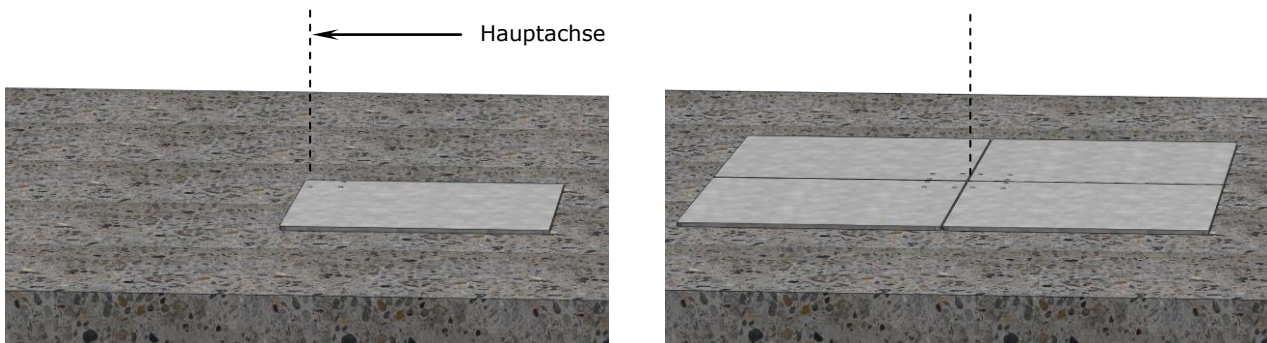
- Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Montageanleitung nicht verstehen, setzen Sie sich mit Ihrem May-Händler in Verbindung.

Zusammenbauzeichnung



Sockel zusammenschrauben

1. Legen Sie die vier Standplatten mittig an die gewünschte Stelle der Hauptachse des Großschirms Schattello. Die Ecke mit den drei Gewinden muss dabei jeweils zur Hauptachse platziert werden.



2. Positionieren Sie die SZ273 / SZ275 durch genaues Ausmessen der Schirmachse. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zwischen den Schirmen / Hauswand.



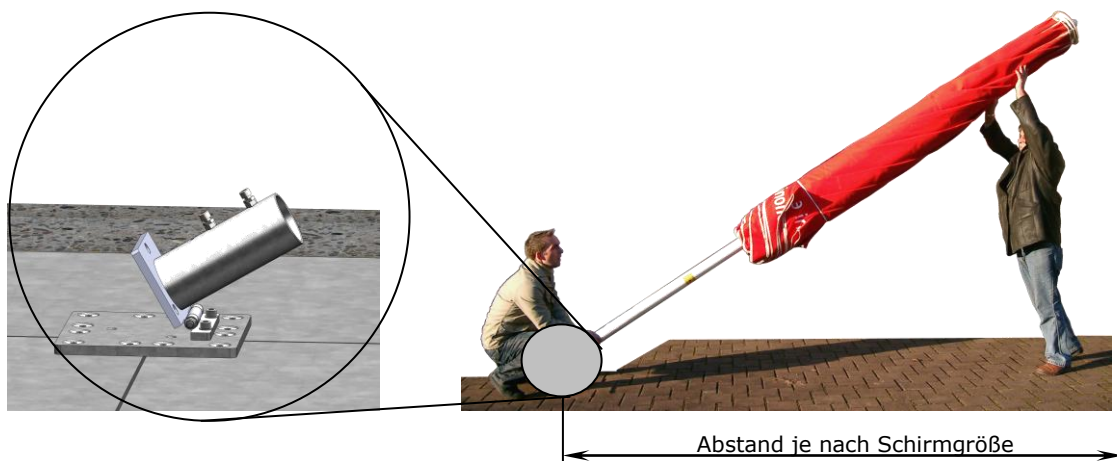
Vorsicht

Schirme, die zu eng platziert sind, erfahren vorzeitigen Verschleiß.

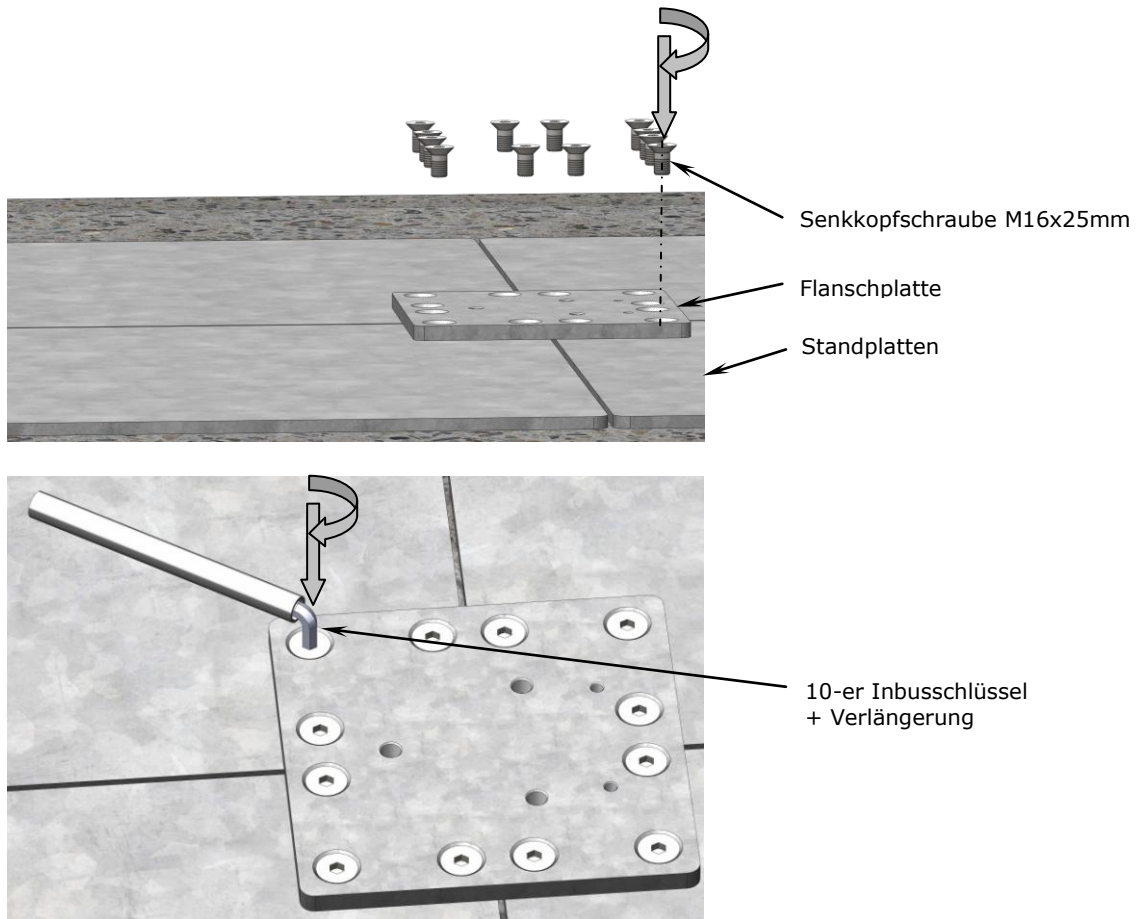
Schirme können geringfügig schwanken und dadurch, bei zu geringem Sicherheitsabstand, Scheuer- und Abriebstellen der Bespannung an den Speichenenden verursachen.

- Platzieren Sie Ihre Sonnenschirme so, dass ca. 20cm Sicherheitsabstand zwischen den Schirmen (oder zwischen Schirm und Hauswand) ist.

3. Richten Sie die Flanschplatte so aus, dass beim Aufstellen und Ablassen des Schirmes genügend Freifläche bleibt.



4. Schrauben Sie die Flanschplatte auf die Standplatten. Stecken Sie dazu die M16x25mm Senkkopfschraube in die Senkung und ziehen Sie diese an. Benutzen Sie dazu den mitgelieferten 10-er Inbusschlüssel und die Verlängerung für den Inbusschlüssel. Machen Sie dies mit allen 12 Senkkopfschrauben. Achten Sie auf die Ausrichtung des Klappscharniers.



Vorsicht

Schrauben, die falsch angezogen werden, lösen sich.

Eine zu schwach angezogene Schraube kann keine Vorspannkraft aufbauen und erreicht somit nicht genügend Selbsthemmung. Wird die Schraube zu fest angezogen bzw. überdreht, kann sich die Schraubverbindung lösen.

- Ziehen Sie die M16-Senkkopfschraube mithilfe des gelieferten Inbusschlüssel und der Verlängerung von Hand an. Machen Sie dies mit dem größtmöglichen Kraftaufwand. Eine Überdrehung mithilfe des mitgelieferten Inbusschlüssel und der Verlängerung ist praktisch unmöglich.
- Das korrekte Drehmoment für einen Drehmomentschlüssel beträgt 210Nm.



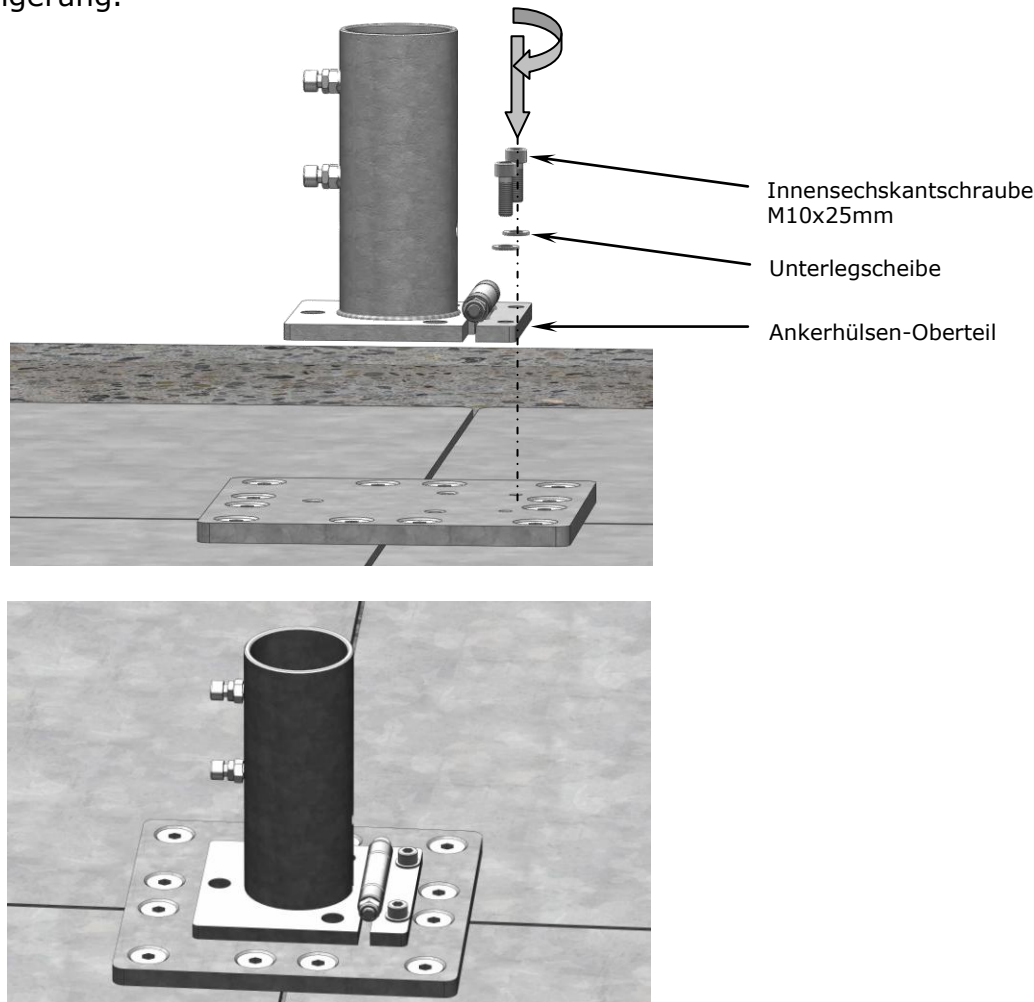
Vorsicht

Gewinde kann beschädigt werden.

Sand ist härter als Stahl. Beim Eindrehen einer sandverschmutzten Schraube wird das Gewinde beschädigt.

- Schraube und Gewindebohrung reinigen und fetten.

5. Schrauben Sie das Ankerhülsen-Oberteil auf die Flanschplatte (vgl. Abbildung). Stecken Sie dazu die 10-er Unterlegscheibe auf die M10x25mm-Innensechskantschraube und ziehen Sie diese an. Verwenden Sie dazu den mitgelieferten 8-er Inbusschlüssel und die Verlängerung.



Vorsicht

Schrauben, die falsch angezogen werden, lösen sich.

Eine zu schwach angezogene Schraube kann keine Vorspannkraft aufbauen und erreicht somit nicht genügend Selbsthemmung. Wird die Schraube zu fest angezogen bzw. überdreht, kann sich die Schraubverbindung lösen.

- Ziehen Sie die M10-Zylinderschraube mithilfe des gelieferten Inbusschlüssel und der Verlängerung von Hand an. Machen Sie dies mit dem größtmöglichen Kraftaufwand. Eine Überdrehung mithilfe des mitgelieferten Inbusschlüssel und der Verlängerung ist praktisch unmöglich.
- Das korrekte Drehmoment für einen Drehmomentschlüssel beträgt 54Nm.



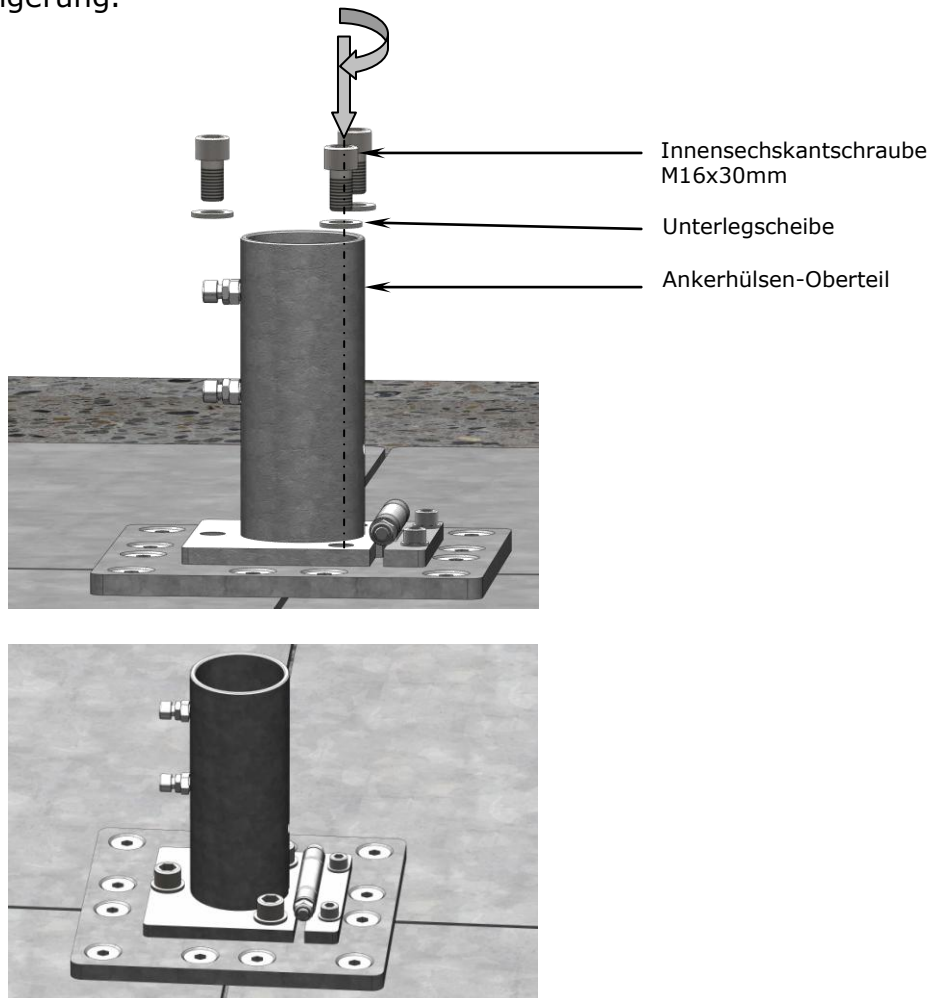
Vorsicht

Gewinde kann beschädigt werden.

Sand ist härter als Stahl. Beim Eindrehen einer sandverschmutzten Schraube wird das Gewinde beschädigt.

- Schraube und Gewindebohrung reinigen und fetten.

6. Schrauben Sie das Ankerhülsen-Oberteil auf die Flanschplatte (vgl. Abbildung). Stecken Sie dazu die 16-er Unterlegscheibe auf die M16x30mm-Innensechskantschraube und ziehen Sie diese an. Verwenden Sie dazu den mitgelieferten 14-er Inbusschlüssel und die Verlängerung.



Vorsicht

Schrauben, die falsch angezogen werden, lösen sich.

Eine zu schwach angezogene Schraube kann keine Vorspannkraft aufbauen und erreicht somit nicht genügend Selbsthemmung. Wird die Schraube zu fest angezogen bzw. überdreht, kann sich die Schraubverbindung lösen.

- Ziehen Sie die M16-Zylinderschraube mithilfe des gelieferten Inbusschlüssel und der Verlängerung von Hand an. Machen Sie dies mit dem größtmöglichen Kraftaufwand. Eine Überdrehung mithilfe des mitgelieferten Inbusschlüssel und der Verlängerung ist praktisch unmöglich.
- Das korrekte Drehmoment für einen Drehmomentschlüssel beträgt 210Nm.



Vorsicht

Gewinde kann beschädigt werden.

Sand ist härter als Stahl. Beim Eindrehen einer sandverschmutzten Schraube wird das Gewinde beschädigt.

- Schraube und Gewindebohrung reinigen und fetten.

Einlagerung / Abbau

1.



Vorsicht

Sach- und Personenschäden durch Stolperfalle.

Sollte für eine Wintereinlagerung nur das Oberteil abgeschraubt werden, entsteht eine Stolperfalle.

- Die Standplatte komplett abbauen.
-

2. Bei zwei oder mehreren Schirmen sollten Sie die Schirme und das zugehörige Zubehör (mit Schlagzahlen oder wasserfestem Marker) kennzeichnen, sobald diese (z.B. für die Wintereinlagerung) demontiert werden.

Eine Kennzeichnung spart viel Zeit und schafft Ordnung!

Tipp

Mit einer Kennzeichnung lässt sich problemlos jeder Schirm seinem Platz zuordnen, so dass die Schirme wieder parallel zur Hauswand oder zueinander stehen.

- Für eine eindeutige Zuordnung kennzeichnen Sie den Hauptmast, das Ankerhülsen-Oberteil und -Unterteil, mit der gleichen Nummer, z.B. Schirm 1 alle drei Bauteile mit der Nummer „1“ kennzeichnen, Schirm 2 alle drei Bauteile mit der Nummer „2“ kennzeichnen etc.
-

3. Zudem sollte die Ausrichtung der Flanschplatte dokumentiert werden.
4. Fetten Sie die Schrauben regelmäßig ein, um Einrosten zu verhindern.